

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Grüne Infrastruktur - Stadtgrün naturnah - Beweidungskonzept Äußerer Grüngürtel Süd

Beschlussorgan

Ausschuss Klima, Umwelt und Grün Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) Bezirksvertretung 2
(Rodenkirchen)

Gremium	Datum
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	22.04.2021
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	26.04.2021
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	03.05.2021
Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde	28.06.2021

Beschluss:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stimmt dem, auf der Grundlage des Maßnahmenkonzeptes Stadtgrün naturnah erstellten Gesamtkonzeptes „Beweidung Äußerer Grüngürtel Süd“, zu.

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Umsetzung der Maßnahmen durch Abschluss eines Beweidungsvertrages für den Abschnitt zwischen Junkersdorfer Straße und Höninger Weg

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt die Umsetzung der Maßnahmen durch Abschluss eines Beweidungsvertrages für den Abschnitt zwischen Höninger Weg und Robinienweg

Alternative:

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün, die Bezirksvertretung Lindenthal und die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließen die Umsetzung des Konzeptes nicht durchzuführen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein****Auswirkungen auf den Klimaschutz** Nein Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung) Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)**Begründung:**

Die Maßnahme dient dem Klimaschutz da eine Beweidung durch Schafe durchgeführt wird und ein Maschineneinsatz entfällt. Darüber hinaus dient die Maßnahme der Förderung der Biodiversität.

Der Ausschuss Umwelt und Grün hat in seiner Sitzung am 12.03.2020 (3657/2019) das Maßnahmenkonzept „Stadtgrün naturnah“ beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung der dort aufgeführten Maßnahmen beauftragt.

Die im Konzept aufgeführten Maßnahmen verfolgen das Ziel die Biodiversität im Rahmen der Grünplanung und Grünpflege zu erhöhen. Das bedeutet, dass die aufgeführten Projekte so weiterentwickelt werden, dass sie das Ziel einer nachhaltigen Grünentwicklung unterstützen.

Ein wesentlicher Baustein dieses Konzeptes ist die Förderung eines ökologisch ausgerichteten Grünflächenmanagements z.B. durch die Anlage und die Entwicklung artenreicher Wiesen, ggf. auch durch Einbezug von Landwirten.

Dieser Zielvorgabe folgend hat das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und die NABU-Naturschutzstation Leverkusen Köln ein Beweidungskonzept für Grünlandflächen im linksrheinischen Äußeren Grüngürtel Süd erarbeitet. Im Beweidungskonzept werden als oberstes Ziel der Flächenbewirtschaftung der Erhalt bzw. die Förderung der pflanzlichen und tierischen Artenvielfalt benannt. Aus ökologischer Perspektive ist es wünschenswert, die jeweiligen Weideflächen so häufig und so intensiv bzw. extensiv zu bewirtschaften, dass sich langfristig eine möglichst vielfältige Gesellschaft aus Gräsern und Kräutern einstellt.

Das Konzept ist als Anlage beigefügt.

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen beabsichtigt auf dieser Grundlage einen Pachtvertrag mit einer Schäferin abzuschließen. Der Pachtvertrag wird die Vorgaben des Beweidungskonzeptes beinhalten. Aufgrund dieser strengen Vorgaben wird kein Pachtzins festgelegt.

Durch den Pachtvertrag entstehen keine haushaltsmäßigen Auswirkungen.